

Kriterien für Schulbuchanalysen (Zeitraum ca. 1848 bis ca. 1914, Fokus Alpen-Adria Raum)

EINZELANALYSE

Die Beurteilung von Schulbüchern ist natürlich abhängig von den Normen und Werten, die diejenigen vertreten, die die Beurteilung vornehmen. Nimmt man den Standpunkt des dialogischen Erinnerns und das Erkenntnisinteresse des Alpen-Adria-Raums als Maßstab, so hängt die Qualität von Geschichtsbüchern von folgenden Faktoren ab:

- Ausführlichkeit und Präzision der Darstellung von wesentlichen Ereignissen bzw. Strömungen
- Multiperspektivität der Darstellung (verschiedene Meinungen, Perspektiven unterschiedlicher Länder oder Interessensgruppen)
- Möglichkeiten für die Lernenden, aus dem Material eigene Schlüsse zu ziehen (z.B. durch Darstellung gegensätzlicher Standpunkte, Bereitstellung von Dokumenten, Aufwerfen von offenen Fragen)

Allgemeine Erfassung

- Welche Ereignisse stehen im Mittelpunkt?
- Welche ökonomischen, technischen, wissenschaftlichen sozialen, kulturellen Trends werden beschrieben?
- Welche nationalen / internationalen politischen Ereignisse bzw. Entwicklungen werden dargestellt?
- Welche Ideologien und politischen Programme werden dargestellt?
- Über welche Persönlichkeiten wird gesprochen?

Spezielle Fragen

- Gibt es Ereignisse, Trends, Persönlichkeiten, die (auch) den Alpen-Adria Raum betreffen?
- Gibt es Ereignisse, Trends, Persönlichkeiten, die speziell den Alpen-Adria Raum betreffen?
- Wird die Geschichte dieses halben Jahrhunderts aus einer nationalen, transnational regionalen (z.B. Alpen-Adria-Raum), europäischen oder welthistorischen Perspektive erzählt?

Bewertungsfragen

- Wertorientierung und Parteilichkeit, wie sie z.B. in der Sprache der Bücher zum Ausdruck kommen: Sprachliche Formulierungen, Ambiguitäten, Generalisierungen, die politische, soziale, ethnische etc. Stereotypen befördern. Beispiele:

„I conflitti tra *italiani* e *sloveni* risalgono alla seconda arte dell'800 ...”

„I *triestini* dimostrarono il loro patriottismo“

„I *ceti medi* erano più sensibili al sentimento nazionale“

- Trägt das untersuchte Buch dazu bei, ein transnationales Verständnis der Geschichte und speziell des Alpen-Adria-Raums zu fördern bzw. vorzubereiten, sodass dieses Verständnis mit entsprechendem Zusatzmaterial leichter erzielt werden kann? Welche Aspekte sind dabei besonders hervorzuheben?

NATIONALE VERGLEICHE

- Was ergibt der Vergleich von Schulbüchern in einem jeweiligen Land? Worin stimmen die Bücher überein, worin differieren sie? (Immer in Bezug zu den oben genannten Kriterien)
- Sind Trends erkennbar wie z.B. neueste Bücher im Vergleich zu Büchern vor 20, 30 Jahren, oder parallel Bücher unterschiedlicher Ausrichtung?

TRANSNATIONALE VERGLEICHE

- In welchen Punkten wird ein gemeinsames Geschichtsbild von dieser Epoche gezeichnet? Welche Relevanz haben diese Punkte für das Gesamtverständnis der Epoche?
- In welchen Punkten wird ein unterschiedliches Geschichtsbild von dieser Epoche gezeichnet? Welche Relevanz haben diese Punkte für das Gesamtverständnis der Epoche?
- Welche politische, historische, „emotionale“ und gegenwartsspezifische Bedeutung wird der Epoche in den jeweiligen Büchern zugeschrieben?
- Gibt es die Möglichkeit, durch Zusammenfügen von Aspekten aus den einzelnen (nationalen) Darstellungen ein konzises und reicheres Gesamtbild zu erstellen?
- Ergeben sich bei solchen Versuchen einer synthetischen Darstellung Widersprüche der Sichtweisen, Charakterisierung und Bewertung von Ereignissen und Strömungen, die nicht ignoriert werden dürfen? Könnten diese Widersprüche für den Lernprozess ebenfalls fruchtbar gemacht werden?
- Welche Ergänzungen, „Korrekturen“, neue Synthesen, Darstellung von weiteren Fakten, Ereignissen, Strömungen wären nötig, um ein zufriedenstellendes, komplexes, durchaus widersprüchliches Gesamtbild der Entwicklung des Alpen-Adria-Raums zu zeichnen?